

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, Ed.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **15 (1913)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von *Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.*

Inventar von 1648.*)

Etwas ausführlicher und genauer als das Zeughausinventar von 1634 zeigt sich uns das folgende von 1648. Es umfaßt 97 Folioblätter Reinschrift mit verschiedenen Zusätzen von anderer Hand. Nicht nur der Zeughausbestand, sondern auch die Bestückung der Stadtbefestigung wird gegeben; am Schlusse ist ein Register angehängt (6 unpaginierte Seiten). Um Wiederholungen zu ersparen sei auf die Anmerkungen der schon (im Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, N. F., XIII, p. 126 ff.) veröffentlichten Inventare von 1630 (nur Bestückung) 1591 und 1634 hingewiesen.

Das folgende Zeughausinventar wird noch im ganzen Wortlaut gebracht werden, weil es von den früheren ziemlich abweicht, die folgenden werden, da sie von diesen vorliegenden mehr oder weniger abhängig sind, an diesen Stellen gekürzt.

Die Anmerkungen beziehen sich nur auf die in den obigen Verzeichnissen noch nicht vorgekommenen Gegenstände.

Der *index locorum* bei der Aufzählung der Bestückung ist absichtlich nicht gegeben, da die Erklärung der Benennung der Stadtbefestigung zur Basler Topographie gehört und einmal speziell behandelt werden soll.

Besonders wichtig ist, daß dieses und die folgenden Inventare mittelst ihrer Beschreibungen es ermöglichen, einzelne Waffen in ziemlicher Anzahl aus dem Bestand des ehemaligen Zeughauses wieder zu erkennen; was noch vorhanden ist, befindet sich im historischen Museum in Basel und viele Doppelstücke im kantonalen Zeughaus in Liestal, wohin sie nach der Trennung bei den 30er Wirren gelangten.

(Der vom Verfasser gearbeitete handschriftliche Katalog der Waffensammlung des hist. Mus. Basel gibt die genaue Provenienz der Waffen nach den Zeughausakten und kann von Interessenten eingesehen werden. Die Bemerkung *vide hist. Museum Basel* weist darauf hin, ob ein Stück der in den Inventaren angeführten Waffen heutzutage noch vorhanden ist, die einzelnen Stücke hier anzuführen, dürfte zu weit gehen.)

Folio

I

Als Montags den 14. Augusti,
Anno 1648. und etlich Tag hernacher
in unser gnädig Herren Zeüghauss beÿ
werwesens der Ehrenvesten, Fürnemmen, für

*) Milit. Akt. H. 5. 10. Staatsarchiv Basel-Stadt.

sichtig und weisen, Herren Hanss Heinrich
Falckhners wohl verordneten Zeügherren
Herrn Theodor Falckheissens und Herrn
Melchior Guggers, Ihr gn. mit rächten
alles inventirt und beschrieben worden
hat sich befunden wie folgt.

Folio

Vorrätig raw Kupffer

Erstlich gleich zu Eingang aufen
Boden 2335• Kuchen haben
gewägen 419• Centener,
13• Pfundt.

Dar von aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und anderer Tinte]

„Des 3 Marti 1652 und folgende Tag
Hab ich uss erkanntnus eines Ehrsamem
Rahts Herren Benedict Socin und Herren
Hanns Ludwig Kruegen auch etlich all
hiesiger und oberlendischen Kupferschmieden
verkauft luth Rechnung von Hn. Kruog“
thuet 248•Centn. 39 $\overline{16}$

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

It den 12• Novembris 1655 Hn. Kruegen weiters uss er-
kantnus unserer gn. Herren verkauft
100 Centner Kupfer luth Rechnung thuet 100 Centner•
It. Hn. Lohnherr uss befelch zu einem Känel
uf die Muckhen 2 $\frac{1}{2}$ Centnere¹⁾

Rüstungen new und alt.

2

Im kleinen Zeüghauss 284•
Item 1 schwartz und 2 weisse
ganz beschlossener Rüstungen²⁾
gleich Eingangs im kleinen Zeüghauss

Spieß und Spießstangen

3

Item im kleinen Zeüghauss
Spieß 3000•
Item im Tröglin lit • C • C • C •
Spießeisen 380•
Item im grossen Zeüghauss
Gefasst Spieß 470•
Item daselbsten ungefasste
Spießstangen 120•

Beschossene Trabharnisch

4

sambt den Beckelhauben 18•
Item einer ohne Hauben.

1) Dachrinnen für das Gesellschaftshaus zur „Mücke“.

2) Vollständige Reiterharnische, Trabharnische mit Visierhelmen, I. Hälfte 17. Jahrh.

	Folio
Pantzerhembder	5
Item im kleinen Zeüghauss	110.
Halleparten	6
Item im kleinen Zeüghauss	260.
Item daselbsten alt verbrochen	8.
Mussqueten und Fewr- Rohr	7
Item Schwartz geschiffter Musqueten von ungleichem loth, ³⁾	925.
Item roht und weiss geschiffter Musqueten von ungleichen loth ⁴⁾	1153.
Item persthaffte Musqueten ⁵⁾	31.
Item Fewrrohr mit newen Schlossen, ⁶⁾	28.
Item Fewrrohr mit alten Schlossen,	78.
Item gar lange Fewrrohr,	2.
Item im Tröglin lit. B. aller- hand zersprungener Musqueten stuckh in der Zahl	27.
[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]	
It. von Novembris 1652 biss den 30 Maÿ 1653. Lüfert H. Kruog, so uss befelch kauffft worden. Ussem verkaufften Kupfer	
Feürrohr mit gräten ⁷⁾	Stk. 700.
Feürrohr ohne grät ⁸⁾	Stk. 700.
Flintenrohr oder fousel, mit gräten ⁹⁾	Stk. . .
Flinten ohne grät ¹⁰⁾	Stk. 125.
Mussqueten feiner Extraordinarij ¹¹⁾	Stk. 600.
Mehr ins Zeüghauss glüfert by Saul Mussqueten ¹²⁾ 2. Feürrohr	1.

³⁾ Musketen mit schwarz gebeiztem Holzschaft. Vide Hist. Museum Basel.

⁴⁾ Musketen mit rotbraun gebeiztem Holzschaft und weißen Beineinlagen als Verzierung.

⁵⁾ bresthafte, schadhafte Stücke.

⁶⁾ „neue Schlossen“, hier entweder neue Radschlösser oder vielleicht schon Feuerstein-
schlösser, deren Aufkommen in diese Zeit zu setzen ist.

⁷⁾ „Radschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)

⁸⁾ Radschloßgewehre mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)

⁹⁾ Flintenrohr, Fusils, also Steinschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum
Basel.) Die erste Erwähnung dieser die ganze Feuertaktik umwälzenden Neuerung in Basel in
diesem Nachtrag von 1652 zuerst.

¹⁰⁾ Solche mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)

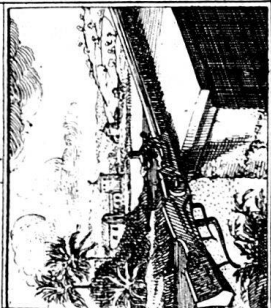
¹¹⁾ mit verbeinten Schäften.

¹²⁾ von Suhl, Grafschaft Hennegau, bedeutende Gewehrindustrie im 17. Jahrh. (Vide Hist.
Museum Basel.)

Exoluit quod proderat olim. Die Waffen strengen s'laßet weis.
 Vormahls geübt nur nicht be- und tragen die davon den preis.
 liebt.

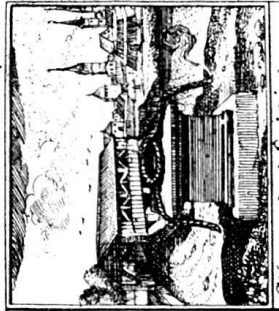
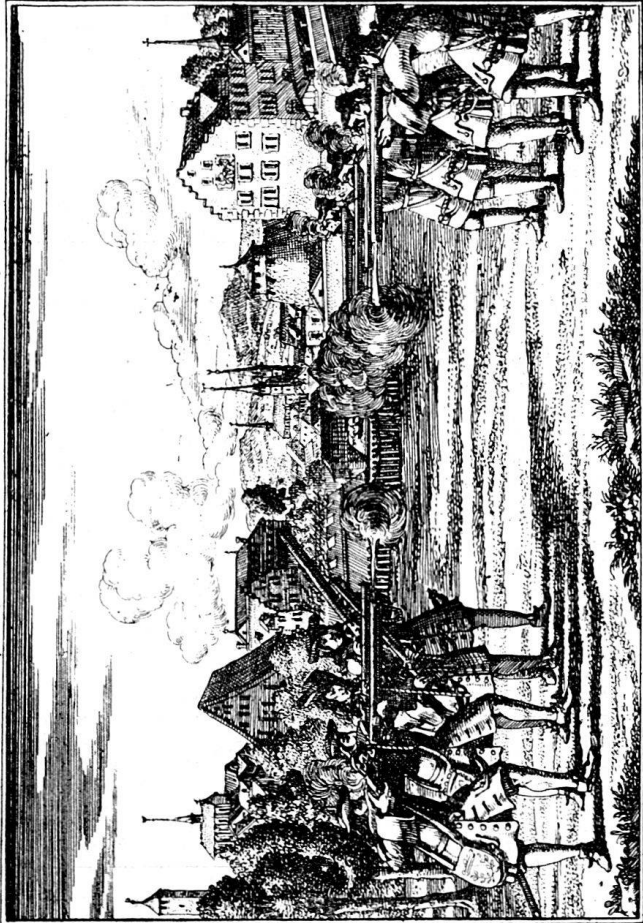


Anobis ad Barbara tran sit.
 Jes, d'ün Barbaren von uns ge-
 fahren.



Die Staffen steigen stets, Mars heget keine Lüth.
 Vulcan ihm heiß Gerüht muß ruhen imer zu.
 Der Bogen schraubt und Würffel vor Keulen gahen
 Bis Pulverpulver sam und Feuer geschosse knallen.
 Die Feuer-rodre selbst sind nicht mehr im Gebrauch.
 Barbaren schickt man sie zumachen feur und Rauch.

quo, que magae comoda florent. Vivens nunc vivere cessat
 ARMILEGIUM Die in dem Kriegsspiel jeder zeit. Das Sünden-süß erlöschet
 mit führen meiste Komlichkeit.



Silix ceteri feris ictu.
 Das Stein-geschloß flugs ge-
 hüt losf.



It augenblicks bereit. Laot l'hdert schneiß zugleich.
 Der Müßigketter wird vor schneißten eine Reich-fer.
 Laßt uns im Christen-Kampf nur schüt auf solche Pfad.
 Die wider Seelen Feind uns Schutz und Hilfe schaffen
 Gehalt's Feurgeschloß mit mahren Schlaubschirm
 Thut an dem Himmels Schloß, niemahlt lähr d'ürm.

Druck und Verlagsort: Johann Meyer fecit. A. 1706.

Schwartz und weiss
Schützenhauben.

Item im kleineren Zeüghauss	540.
Item im Tröglin lit. L. • L. • L. •	
zerbrochen Beckelhauben	6.
wieder zu verbessern	12.

Mordaxen

Item im kleineren Zeüghauss	28.
---------------------------------------	-----

9

Doppelhocken

Item im kleineren Zeüghauss Doppelhocken mit Fewrschlossen	48.
Item kurtzer Eisener Doppelhocken mit hanen,	51.
Item kurtzer Eisener Doppelhocken mit schnapper,	68.
Item new kurtz mössinge Doppelhocken mit schnapper,	9.
Item gebrochene Doppelhocken	6.
Item kurtze neue mössinge Handrohr mit hanen,	9.
Item im grossen Zeüghauss allerhand alte Doppelhocken, ¹³⁾	22.

10

[Folgt Eintrag wie oben]

„It von Ramstein den 14 Novembris 1640 glüfert worden alte Zeüg von Doppelhocken 74 ℥.

It Eisen Doppelhocken	2.
It Eiserne Rohr	3.
Mehr 1 Metalliner Hackhen	1.

Von Joseph Strübin erkaufft ein grosser Doppelhocken ist im kleinen Zeüghauss -1.“

Davon ausgeben

„des 14 Nöbs 1648 ussem grossen Zeüg Hauss gegen den alten uf Ramstein glüfret Metallene Doppelhackhen St. 4.“

Schlacht und Richtschwerter

Item im kleinen Zeüghauss,	52.
--------------------------------------	-----

11.

NB manglen 2

Darunter 32 in einer Rundasten.

Item Richtschwerter,	6.
--------------------------------	----

Meyländisch ungefasste
Klingen.

12.

¹³⁾ Die Bronzedoppelhakenrohre sind um diese Zeit außer Gebrauch gekommen und nur noch als Metall aufgeführt.

Item in offtgedachtem kleinen Zeüg-Hauss derselben Klingen	13.	Folio
Pulver Fläschen.		
Item im kleinen Zeüghauss gleich zum Eingang weiss hörnen Pulfer Fläschen	250.	13.
Item daselbsten im nderen Gang gemelter Fläschen,	905.	
Item allda hörnen Pulferfläschen Sammt den Läderen Fläschen	110.	
Item schwartze Läderre Pulfer und Zindfläschen,	1900.	
Item Läderre Puluer Säckh ¹⁴⁾	5.	
Bandelliere und Muss- queten Mödel		
Item im kleinen Zeüghauss / Bandelliere	1845.	14.
Item in den Tröglinen lit. E · E · E · F · F · F · und G · G · G · sindt alte gebrochener Bandelliere undt Fläschen gehenckh, ¹⁵⁾	[Zahl fehlt]	
Item im Tröglin lit. N · N · N · sind einer Gattung gemeine Musqueten Mödel	840.	
Item im Tröglin lit. O · O · O · sind Mössen und Eiserner Mus- queten Mödel, in der Zahl	500.	
Item im Tröglin lit. D · D · D · Musqueten Kugelen Mödel	930.	
Trommen, Hörpaucken und Silber Trometen		
Item im kleinen Zeüghauss Trom- men,	11.	15.
Item Hörpauckhen,	3.	
Item Silber Trompeten	2.	
Mössinge Wassersprützen		
In der Zahl	28.	16.
Laternen		
Item im kleinen Zeüghauss	11.	17.
Item verborgen Laternen	3.	
Vorräthig Stockhbley		
Item im kleinen Zeüghauss,	78 Centnere 98 Pfundt	18.

[Folgt Eintrag von anderer Hand]

¹⁴⁾ Pulversäcke für Geschützpulver aus Leder zum Mitführen ins Feld.

¹⁵⁾ „Flaschenhangsel“, Bandelir für Pulver- und Zündkrautflasche, nebst Kugelbeutel.

„It. den 2 Julij 1652 von Hr. Krueg luth
seiner Rechnung an 200 Stk. braunschwei-
gisch Stockhbley, gelüfert worden . 279 Centner 5 ℥ Folio

Seüffen Zinn

Im kleinen Zeüghauss, 8. Centener
56. ℥. 19.

Bleÿ in gossenen Muss-
queten und Doppelhockhen
Kugelen.

Item im kleinen Zeüghauss
27 Fässlin von Musqueten Kugelen.
Item im Tröglin lit. S. Bleÿen
Doppelhockhen Kugelen, 5600.
Item im Tröglin lit. Q. der-
selben Kugelen, 650.
Item im Tröglin lit. Y. erstgemelter
Gattung Kugelen 150.

[pag. 21 leer]

Bleÿene Kugeln zu
vier Lothen.

Item im Tröglin lit. M.
derselben Kugelen, 2510.
Item im Tröglin lit. N.
Falckhonetlin Kugelen 3. für
1 ℥ gerechnet, 5000. 22.

Gegossen Eisen Kugeln
mit Bleÿ überzogen.

Item im Tröglin lit. C. zweÿ
pfündig mit Bleÿ überzogen
Kugelen, wägen 4. Centner 46. ℥
die machen Stuckh, 238.
Item im Tröglin lit. D. Eisen
mit Bleÿ überzogen 7 Virling
schwere Kugelen, 710.
Item im Tröglin lit. S. S. Eisen
mit Bleÿ überzogen Kugelen 10 900. 23.

Eisene Kugelen

Item im Tröglin lit. A. Eisen
Kugelen ohngefohr 3. ℥ schwer 124.
Item im Tröglin lit. E. ein
pfündig Eisen Kugelen. 282.
Item im Tröglin lit. G. 4 löthig
Eisen Kugelen 10 900. St.
Item im Tröglin lit. I. ge-
melter Eisen Kugelen ohngefohr
3 löthig 360. 24.

Eisern Kugelen.

25.

Item im Tröglin lit. O. Eisner Falckhoneten Kugelen von 12 • Loth in der Zahl.	1330 •
Item im Tröglin lit. P. Zweyer- leÿ Gattung Eisen Kugelen,	3400 •
Item im Tröglin lit. Y. Eisen Doppelhockhen Kugelen,	650 •

Metal

26.

Item im kleinen Zeüghauss zweÿ zihlicht und ein klein glöckhlin, ¹⁶⁾ — gleich Eingangs, wägen, . . . 2 • Centner • 34 • ℥ •	
Item ein gespaltene Glockhen im ¹⁷⁾ Werkhoof stehend, so zu Läufl- fingen gegen einer ganzen einge- tauscht worden, wigt, . . . ? Cent. ? L. • [Zahl fehlt]	

Doppelt und einfache alte

27.

Fewrschloss

Item im Tröglin lit. M • M • M • sind derselben Fewrschloss in der Zahl,	33 •
--	------

Gefült : und ohngefülte

28.

Hand Granaten

Item im kleinen Zeüghauss neue Hand Granaten,	793 •
Item daselbsten alte Eisene Gra- naten,	6 •
Item ohngefültr Hand Granaten	724 •
Item im Tröglin lit. I • I • I • an- gefülte Hand Granaten,	82 •
Und 36 Schläg darzu	
Item im Tröglin lit. K • K • K • ¹⁸⁾ sind gefülte Anzünder zue den Granaten,	

Hagel Patronen

29.

Item im Tröglin lit. R. mit Eisen gefülte Hagel Patronen ¹⁹⁾	109 •
Item im kleinen Zeughauss höltzen Carthuschen mit Eisen schrott gefült	

¹⁶⁾ zihlicht = zilig, mäßig groß.

¹⁷⁾ Name des Zeughaushofes.

¹⁸⁾ Zünder zu Granaten aus Holz mit Zündschnur, in die Öffnung der Granaten passend, hier zuerst erwähnt.

¹⁹⁾ Hagelpatronen, Kartätschen. (Vgl. B. Z.-I. 1591, Anm. 44.)

im Tröglin lit. G · G · sindt hie und wieder beÿ den Fensteren stehend	311 ·	Folio
Item im Tröglin lit. A. Patronen in Säckhlen zu Schrott stuckhen — . . .	169 ·	
Und 6 Säckhlin voll grösserer Gattung. Item im Tröglin lit. T. unge- fülte Patronen und Ladung. Item in den Tröglenen lit. A · A · und B · B · ungefülte Patronen zu Schrott stuckhen, jedes Tröglin halb voll.		
Fusseisen		30.
Item das Tröglin lit. W. ligt halben voll Fusseisen.		
Neue Schaufflen		31.
Item im kleinen Zeüghauss in den Tröglenen lit. M · M · N · N · und P · P · ligen ungefasste neue Schaufflen in der Zahl	520 ·	
[Folgt Eintrag von anderer Hand]		
„Item · uss des F. Krueginen Laden widerumben empfangen so man ihre glichen gehabt	50“	
Mussqueten Gablen, gefasst: auch ungefasste Ladschaufflen und Setzkolben.		32.
Item im kleinen Zeughauss in den Tröglinen lit. Q · Q · T · T · V · V · W · W · X · X · Y · Y · A · A · A · sind Mussqueten Gablen. Item in ermelten kleinen Zeüg- hauss neue kupfere unge- fasste Ladschaufflen gross undt klein,	27 ·	
Item gefasste	22 ·	
Item Setz Kolben,	14 ·	
Item Kolben zu Wischeren	13 ·	
Beschlossen Kästlin		33.
Item im Kästlin gleich zu Eingang des kleinen Zeüghauses ligen noch folgende Stuckh,		

²⁰⁾ Patronen in Säcklein; die für das Geschütz nötige Pulverladung wurde abgemessen und in ein Leinensäcklein gesteckt, dieses ganz in den Lauf eingeführt und geladen; mit der Raumnadel wurde vom Zündloch her der Sack geöffnet, das Zündpulver, oben eingeschüttet, vermischte sich mit dem gröberem in der Patrone und das Geschütz war damit schußbereit.

Erstlich 5 Mössen und 2 Eisen ²¹⁾ Quadranten.	Folio
Item 23 Löhnen	
Hinder der Thüren im kleinen Zeughauss	34.
Item ein eisener Anckher.	
Item ein klein und ein grosse Hebschrauben.	
Item ein Mössener Fläschenzug zum Hebbockh.	
Item ein Waag mit mössenen Schalen, sambt 30 · ℥ · Gewicht.	
Item 2 · alt Kupfern Kessel und 2 · alt Kupfern Züber.	
Item alt zusammengeschlagen Kupfer, 3 · Cent · 89 · ℥ ·	
Kugelhauss.	35.
Item ein Antiquitet von 9. Doppel Hockhen auf einem Karren.	
Item 4 Hartzpfannen.	
Item 4 lange eiserne Stangen oder Stuckhbohrer.	
Item 3 Anckher.	
Item 2 Stein Zangen ²²⁾	
Item 10 gross und klein Eisen Fewrmörsel daruon 1 zu Riechen.	
Item 2 · Munition Trög	
Item 1 Hebbockh.	
Item ein Karthonen Lafeten mit 2 · Rädern und einem Deixel.	
Item 8 · newr Schrottlafeten ²³⁾ darunter 4 · mit Rädern.	
Wagenhauss	36.
Item ein Steinstuckh auf Rädern so zur Ross Tränkh gehörig.	
Item eine grosse Handmühlin.	
Item vier Bloch Wägen.	
Item ein Kugel Wagen	
Item ein Bruckh Wagen	
Item 4 · Kugel Kärren darunter 2 · ohne Räder.	
Item 14 · Vorzüglin mit Rädern ²⁴⁾	

²¹⁾ von Messing.

²²⁾ Zum Messen des Kugelkalibers bei Steinkugeln für Mörser etc.

²³⁾ Lafetten für die „Schrottstücke“, die andern 4 wahrscheinlich Bocklafetten.

²⁴⁾ Vorzüge u. Protzen für leichte Geschütze.

Item 8. Sturmhäspel. Folio
 Item ein schwarzer Vorzug
 mit der Ax ohne Räder.

Im grossen Zeüghauss 37.

Item gefasste eisene Schauffen, 102.
 Item Säxel oder Holtzmesser²⁵⁾ 79.
 Item gefasste Axen, 163.
 Item gefasst Bickel, 44.
 Item gefasste Spitzhawen, 16.
 Item Meyländisch Luntten, Busch,²⁶⁾ 52.
 Item gemeiner Gattung Luntten-
 Buschen oder Strangen, 563.
 Item ungefasster Reithawen in
 einem Reisskasten, 92.
 Item ein Reisstrog darin aller-
 hand alt Eisen.
 Item ein Reiss Trog darin aller-²⁷⁾
 hand Fändlin auf die Zelten.
 Item ein Antiquitet von einem
 zweÿschneidigen Schwert, auf
 einem Karren.

Im grossen Zeughauss 38.

Item ein viereckechte Küsten
 voll Hartzring.
 Item ein beschlagener Reisstrog
 darinnen eisener Spitz an Sturm-
 häspel
 Item Saumsättel, 9.
 Item allerhand Seÿler zum Gespänn
 der grossen Stuckhen.
 Item Zehen Zindruthen.
 Item Setz kolben, 21.
 Item 4 Fläschenzüg darunder
 einer ohne Seÿler
 Item 3 gross Fusswinden
 Item 1. grader eisener Anckher
 mit 2 Zinckhen
 Item ein gantze eisene Richt-²⁸⁾
 winde so in doppeltem Geschirr
 geht.

²⁵⁾ Säxel (von sachs) Messer, gertelartig; Pionier, Schanzer und Fouragierknechte führten diese Holzmesser.

²⁶⁾ Mailänder Luntten, bessere Sorte wie die gemeinen, in Bündeln (Buschlen) aufbewahrt.

²⁷⁾ Zeltfähnchen von Blech, bemalt. (Vide Hist. Museum Basel.)

²⁸⁾ Richtwinde zum elevieren der großen Mörser oder der schweren Geschütze, mit zweifachem Zahnradtrieb.

Im grossen Zeughauss

39.

- Item ein metallener Schlägel die
Joch darmit zu schlagen.
- Item ein Timpalen oder Schlag-
glockhen.²⁹⁾
- Item zu allerhinderst auf der
linckhen hand ist ein alte Glockhen
in 6. stuckhen.
- Item daselbsten 5. Fässlin mit
Glockhen Speiss.
- Item ein Fass voll alt öhren³⁰⁾
verbrochen Häfen mit № 5. bezeichnet
- Item ein Tannen Fass № 8.
darin alt Kupfer, Zinn und
Glockhenzeüg, wigt zusammen . . . 3 Cent. 75. %% .
- Item newr Kupfrer gefasster
Ladschauflen 17.

Darvon aussgeben.

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„It den 3 Junii 1652 an Hn. Onophrian
Merian uss erkantnus verkaufft alt
Kupfer uss Tannen fass № 10 1 Centner“

Im grossen Zeüghauss

40.

- Item 3. gros Kupfer öll Kessel.
- Item 2. Kupfrer Taufkessel
- Item 5. Kupfrer Wasser Kessel.
- Item 10. gros und klein Kupfrer
gantzer Kessel wägen, 59. %% .
- Item 4. Kupfer Saltzmäss
u. ein Trächter, wägen 55. %% .
- Item 6. Kupfrer Eýmer,
wägen 95. %% .
- Item aller hand alt
Kupfer wägt 3 Cent. 25%% .

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„Item von meinem gn. Herrn. im Cauffhauss
erkaufft, und Herrn Zellern bezahlt³¹⁾
worden 6 Metallene Stückhlin, wegen -20 Centner 63%% .
Mehr ein Kupferer Kessel
daselbst erkaufft, wigt 3 Cent. 58%% .

²⁹⁾ Timpalen oder Schlagglockhen, mhd. zimbellin, vom ml. timpanum, Glocke.

³⁰⁾ Von Erz, Bronzehäfen.

³¹⁾ Die Metallvorräte wurden meist durch unbrauchbar gewordene Bronzedoppelhaken und Musketenläufe, sowie durch veraltete Geschützrohre ergänzt. Auf diese Weise ging allmählich der Geschützbestand früherer Zeiten, sofern es Bronzerohre betraf, zugrunde; die veralteten Konstruktionen wurden zerschlagen, um neue Modelle damit zu gießen.

Im grossen Zeughauss

Item ein Tannen Fass mit altem zerschlagenen Kupffer № 1 wigt sambt dem Fass	15 Cent. 65 ℥ .
Item aber ein Tannen Fass № 3 mit obstehendem Kupfer wigt	1 Cent. 75 ℥ .
Item wieder ein gleichförmiges mit № 4 wigt	1 Cent. 75 ℥ .
№ 6 Item eins mit gerüertem Kupf- fer wigt,	2 Cent. 65 ℥ .
Item ein Eichen Fass mit oft- gemeltem, alten Kupffer № 7 wigt,	2 Cent. 96 ℥ .

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„Den 3 Junii 1652 Herrn Onophrion Merian verner
uss befehl, luth Rechnung der Herren
Verkauft, alt Kupfer 10 Centener 69 ℥
Hat sich in № 1. 2. 3. 4. 6. 7. nicht
mehr befunden ussert noch etwas
Öhren und Isen thuent 34 ℥.“

[p. 42 leer, 43 fehlt]

Verzeichnus der Stuckhen, so in ³²⁾

44.

Unser gnädig Herrn Zeüghauss
auch auf Thürnen und Thoren
beeder Stätten stehen, und
numerirt worden
seindt.

Im grossen Zeüghauss

Erstlichen 7. Stuckh mit N.^{ris}
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. bezeichnet
Seindt Feldtstückhlin, schiessen-
ohngeföhr $1\frac{5}{8}$ ℥ Eisen: 5. seind
9. Schuh und 2 zehen Schuh lang.

NB. № 6. steht auf St. Claren Bollwerckh.

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss

45.

Item zehen Stuckh mit N.^{ris}
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
16. 17. bezeichnet, seindt
Falckhoneten 11. Schuh lang,
schiessen $3\frac{3}{4}$ ℥ Eisen.

³²⁾ Das folgende Verzeichnis der Bestückung, sowohl der im Zeughaus magazinierten, wie auch auf den Wällen, Bollwerken, Toren und Türmen stehenden Geschütze weicht nicht sehr stark von den Inventaren von 1630 und 1634 ab, man vergleiche die Anmerkungen dort.

Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	Folio 46.
Item zehen Stuckh mit N ^{ris} 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. bezeichnet, seind Falckhoneten 11. Schuh lang und schiessen $3\frac{3}{4}$ · ℥ eisen.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	47.
Item zwölf Stuckh mit n ^{ris} 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. bezeichnet, seind Falckhonen, werden under die Schlangen zelt, 6. seind 11. Schuh und 6. $13\frac{1}{2}$ Schuh lang, schiessen 6 · ℥ eisen	
Grosse Stuck im grossen Zeüghauss.	48.
Item 2 · Stuckh mit N. ^{ris} 40. und 41. bezeichnet, seind Feld- schlangen $15\frac{1}{4}$ schuh lang, und schiessen 12 · ℥ · eisen.	
Grosse Stück im grossen Zeüghauss.	49.
Item zwey Stuckh so mit N ^{ris} 42. und 43. bezeichnet, seind geschwechte Carthonen $9\frac{1}{2}$ Schuh lang, schiessen 45 ℥ eisen.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	50.
Item 2 · Stuckh mit n ^{ris} 44. und 45. bezeichnet, seindt Doppelte Carthonen 11 · Schuh lang, schiessen 80 · ℥ · eisen.	
NB. ist eines zu Varnsburg.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss.	51.
Item 2 · Stuckh mit N ^{ris} 46. und 47 bezeichnet, seindt alte Steinbüchsen oder Kamer Stuckh 7 · Schuh lang.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss.	52.
Item 2 · gar grosse Kammer Stuckh mit N ^{ris} 48. und 49.	

bezeichnet, ligen auf 4 Rädern.
Item ein gar alt Stuckh, mit
 \mathcal{N}° 50. bezeichnet, 14. Schuh
lang, schiesst 6. \mathcal{Z} eisen.

Folio

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss.

53.

Item \mathcal{N}° 51. sind 2. Rohr neben-
einander, \mathcal{N}° 52. 3. Rohr nebenein-
ander. Und \mathcal{N}° 53. sind wieder
2. Rohr nebeneinander, schiessen ohngefohr
6. bis 7. Loth.

Item ein Mössen böckhlin auf be-
schlagenen Rädern \mathcal{N}° 153.

Item 4. böckh mit N^{ris} 151.
152. 154. und 155. bezeichnet.

Grosse Stuckh im grossen
Zeughauss.

54.

seind nicht } Item ein gossen Mörsel helt
nummerirt } im Diameter $14\frac{1}{2}$ Zoll.
 } Item ein kleiner helt $4\frac{1}{2}$ Zoll.
 } Item ein noch kleinerer helt 2 Zoll.

[p. 55 leer]

Im kleinen Zeughauss
grosse Stuckh.

56.

Item 10. Stuck mit N^{ris} 54.
55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.
62. und 63. bezeichnet, seind
kurtze Schrott Stuckh 4 schuh
lang, und schiessen ohngefohr
 $3\frac{3}{4}$ \mathcal{Z} eisen.

Grosse Stuckh im kleinen
Zeughauss.

57.

Item eilf Stuckh so mit N^{ris}
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.
71. 72. 73. und 74. bezeichnet
seind vorgemelter Schrott Stuckh
4 Schuh lang, schiessen ohnge-
fohr $3\frac{3}{4}$ \mathcal{Z} eisen.

NB. \mathcal{N}° 74. ist auf St. Thomanns Thurn.

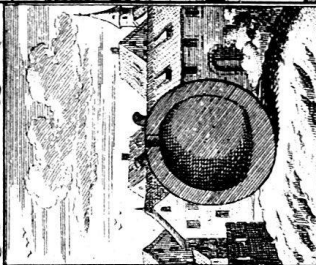
Grosse Stuckh im kleinen
Zeüghauss.

58.

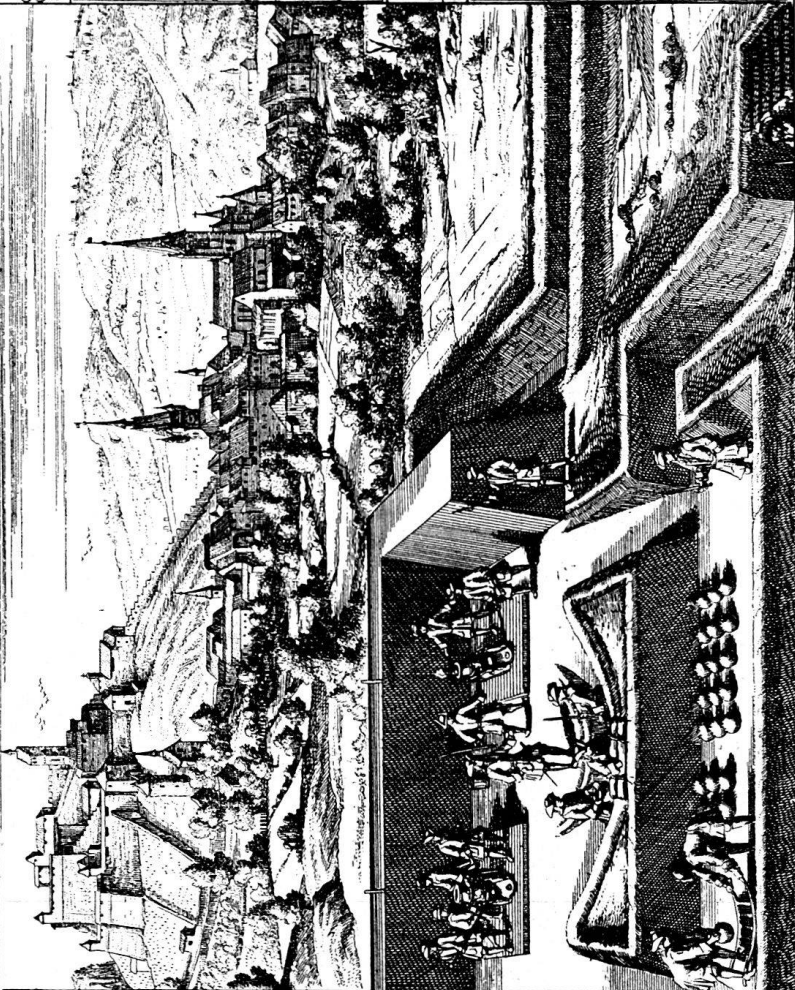
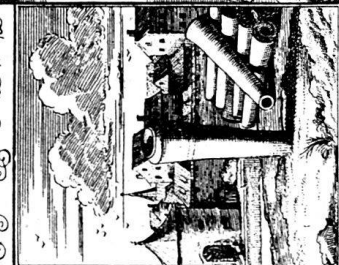
Item eilf Stuckh mit N^{ris} 75.
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.
84. und 85. bezeichnet, seind
Scharpfentlin 6. Schuh lang

Horrea Pyroboh, murosque, ac oppida vertunt. Der Bomben Gwält die Magasin verstoret, Flüchtele Vert u: ganz Stätt verschret.

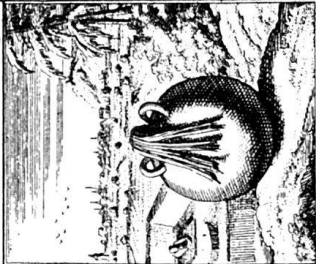
Quais haec es? landis imago,
Die Bomben solt auch sind sein.



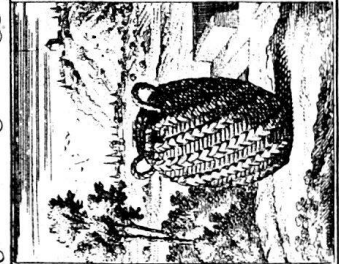
Sit blandibus apulas
Der Zunder gleich beschaffen sein.



Sic rite instructa nocebit,
Geworden sic war stark erdröhen.



Hoc adicit ignibus ignes
Luraffen bau den Grund vernechte



Schau hier zwei Fortleben mit ihren Zapfen sehen /
 Und wie am Lauff darmit der einle ist versehen /
 Der andrer unterher. Gebau macht darich geletzt
 Die Bomben wie man die zum werffen dienlich spais
 Sie Bomben dämmen auf Festung dicker Milet
 Gebst große Magasin / und ganze Städte Siet
 Zufallen auf den Grund. Die Bomben dieman auch
 Zur kleine Minen brauchet zumachen Feur und Rauch.
 Verfasset von dem Copfmeister in der Artillerie Anno 1719.

Die muß bau nach der Kunstmanrecht veritten lahen /
 Samit des gütters sie zu ihrer große Faberze /
 So vil zum strengen diem. So solle nicht zu klein
 Die ihre Fote nicht zu dünn das eilen sein /
 Damit Sie von dem stoß im Sterblich nicht zerfallen /
 Den Stahl auß stark Ort un Stern auch wol ausschalten /
 Das Feiloch sech recht. Der Zunder werd formiert
 Das nach der Nothen er sey wol proportioniert /
 Verfasset von dem Copfmeister in der Artillerie Anno 1719.

Vor aus woben dem schuld Bomben gleich soll strängen /
 Luraffen dieman bald in eine stam sübringer /
 Stätt Käufer Magasin und wirfft auß Treppen die
 Wir aber fallen sey vor dir. *1719* auf die Karte
 Was du uns halt so lang vor solchem Feur beschirmet
 Was schmerz und andruch und war auch hatan stürmet
 Mit seinen Bomben zu, so bleibe in der Port
 Das schon jubilier mit freuden hier und dort!
 Johann Melchior Tuglinus Tyrinus fecit.

schliessen wie die grossen Böckh auf den Thürnen ohngefohr 6 Loth. Folio

Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss. 59.

Item 12• Stuckh mit N^{ris} 86.
87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94.
95. 96. und 97. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 60.

Item 12• Stüchh mit N^{ris} 98.
99. 100. 101. 102. 103. 104
105. 106. 107. 108. 109. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 61.

Item 16• Stuckh mit N^{ris} 110.
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
118. 119. 120. 121. 122. 123.
124 und 125. bezeichnet

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss 62.

Item 2• Stuckh mit n^{ris} 126.
und 127. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 63.

Item dreÿ altfränckhischer Kam-
merstuckh mit N^{ris} 128.
129. und 130. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 64.

Item 2• newr metallener Stüchh-
lin aufem Reisskarren in Eisene
Gablen gefasst.

Item ein anderes dergleichen new
Stüchhlin auf einem Rollkarren.

Item 2 derselbig auf Räderem.³³⁾

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 65.

Item 4• lange Eisene Scharpfent-
lin auf Böckhlinen derer 2• dahinden
ein geladen werden.

Item 5• Mössinge böckhlin.

Item 5• kleine muntierte Stüchh-
lin, so hin und wieder zwischen den

³³⁾ Rollkarren, Lafette mit 4 Rädern nach Art der Schiffslafetten; wir haben also zu unterscheiden zwischen Räder, Karren und Bocklafetten.

Fenstereu stehen, zu Mustereu.
 Sambt 1 höltzeneu in einer Schuffladeu.
 Item ein klein Mörselin so A?
 1629. gossen worden, ist noch
 nicht gebohrt.
 Item ein klein Mörselin so Ulrich
 Roth gossen im Kensterlin, sambt ³⁴⁾
 7. Aufsätzeu und Visier Instrumenteu.

[p. 66, 67, 68, 69, leer].

Grosse Stuckh 70.

Uderm Richthaus in der
 mehrereu Statt.

Item 4. kleiner newr Stückhlin ³⁵⁾
 auf Rädereu mit Nr^{is} 186.
 187. 188. und 189. bezeichnet.
 Item daselbsten 2. Schrott Stuckh
 vier schuh lang, mit Nr^{is} 2.
 und 70. bezeichnet.

Grosse Stuckh 71.

Item im nderen Collegio stehen
 2. Feldstückhlin 6. Schuh lang,
 schiessen $1\frac{1}{3}$. \mathcal{W} . eisen mit Nr^{is}
 131. und 132. bezeichnet, können
 zum Schrott gebraucht werden.

Grosse Stuckh 72.

Item auf der Pfaltz stehen dreÿ
 Feldstückhlin, so mit Nr^{is}
 133. 134. und 99 bezeichnet,
 seind $7\frac{1}{2}$. Schuh lang, schiessen
 $1\frac{1}{2}$. \mathcal{W} . eisen.
 Item im Hartzgraben 2. Stückhlin
 4 Schuh lang mit Nr^{is} 59.
 und 67. bezeichnet.

Grosse Stuckh 73.

Item im Teütschen Hauss am Rhein
 1. Stückhlin mit \mathcal{N} 135 be-

³⁴⁾ Wahrscheinlich nur ein kleiner Modellmörser, da er im „kensterlin“, in einem kleinen Wandkästchen, Platz gefunden hat. Die Aufsätze und Visierinstrumente dienten zum Richten der Geschütze.

³⁵⁾ Diese alle in Basel neu gegosseneu Stücklein wurden sämtliche auf der Umwallung verwendet, die Rohre waren entweder auf Räder, Rollkarren (Schiffslafetten) oder Bockgestellen montiert, sie werden neue Stückhlin oder new Schrott Stuckh genannt und gehörten teilweise zu den „großen Stuckhen“, den Falkonen, oder zu den kleineren Falkonetten. Die Geschütznomenklatur ändert von Inventar zu Inventar, die mangelnde Beschreibung läßt nichts genau erkennen.

zeichnet, ist $6\frac{1}{2}$ Schuh lang,
NB. Das Zündloch ist versteckt. ³⁶⁾

Folio

Grosse Stuckh

74.

Item auf dem Lindenthürn seind
3. Stückhlin mit N^ris 136.
137. und 138. bezeichnet, wie
die auf der Pfaltz 7. Schuh lang
schiessen $1\frac{1}{2}$. ℔ . eisen.

Item auf gemeltem Thurn stehet
ein Schrott Stückh auf einem Roll-
karren. 4 Schuh lang mit
ℒ 57 bezeichnet.

Grosse Stuckh

75.

Item auf St. Alban Eckhthurn am
Rhein stehen nachfolgende Stuckh,

Erstlich ein Scharppfentlin auf
einem Roll Karren 6. Schuh lang,
mit ℒ 85. bezeichnet.

Item ein Falckhonet auf einem
bockh, 5 Schuh lang mit ℒ 14.
bezeichnet.

Item ein new Schrott Stuckh
auf einem bockh so mit ℒ
164. bezeichnet.

Grosse Stuckh

76.

Item aufem Thurn zwischen dem ³⁷⁾
Rhein und Teuch stehen 2. Falckho-
netlin auf böckhen, 5 Schuh lang
mit N^ris 17 und 13 bezeichnet.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und andrer Tinte]

„It auf St. Alban Thor stehen 4. Falckhonetlin
auf böckhen, 5. Schuh lang, so mit ℒ 15.
17. 27. und 61. bezeichnet.

„Item im andren Thurn daneben steht ein
new Stückhlin auf einem bockh mit
ℒ 157. bezeichnet.“

[p. 77 fehlt]

Grosse Stuckh

78.

Item aufem neuen Puluer Thurn
ein Feldt Stückhlin auf Rädern,
so mit ℒ 139. bezeichnet, ist

³⁶⁾ Entweder war das Zündloch durch Nachlässigkeit versteckt oder eine Ladung im Rohr stecken geblieben, der Fall kommt mehrmals vor. Ein schlechtes Zeichen für die Wehrhaftigkeit der Stadt, ebenso wie die folgende verfaulte Lafette.

³⁷⁾ „Teuch“, St. Albanteich, ein Gewerbekanal für Fabrikbetrieb.

7 $\frac{1}{2}$ • Schuh lang, wie die auf der Pfaltz, schiesst 1 $\frac{1}{2}$ • ℔ • eisen. Folio

Item ein neues auf Räderren.

Item ein Falckhonet auf einem bockh mit № 30. bezeichnet, ist 5 • Schuh lang.

Grosse Stuckh 79.

Item aufem Blomlin ein gross new Stuckh mit № 159. bezeichnet.

Item daselbsten ein Falkonetlin auf einem Bockh, 5 • Schuh lang.

Ist versteckht

Grosse Stuckh 80.

Item aufem Eschmer Thor stehen

5 • Falckhonetlin auf böckhen

seind 5 • Schuh lang, mit N^{ris}

18. 19. 20. 28. und 37. bezeichnet.

N. N^{ris} 28. und 37. seind versteckht.

Item daselbsten sind Doppelhockhen 3 •

Grosse Stuckh. 81.

Item aufem nechsten Thurn, ein

Falckhonetlin, 5 • Schuh lang

ist auf dem Rohr № 22.

Item daselbsten ein neues auf

einem bockh, mit № 160.

bezeichnet

Grosse Stuckh 82.

Item in der Ausladung auf

der lincken seithen am Bollwerkh

steht ein new Stuckh auf einem

Roll Karren mit № 192 be-

zeichnet.

Item auf der rechten Seithen neben

gemeltem Bollwerckh steht ein

lären Karren.

NB. Muss das Stuckh daraus ent-³⁸⁾

wendet sein worden.

Grosse Stuckh 83.

Item aufem Hartz Thurn stehen

2 • neue Stückh, eines auf einem

Bockh mit № 155 und das ander

³⁸⁾ Daß man ganze Geschützrohre von der Umwallung stehlen konnte, zeugt nicht gerade von guter Bewachung der Stadt. Der Dreißigjährige Krieg war eben zu Ende, da sorgte man sich augenscheinlich nicht mehr um Kriegsgefahr.

auf einem Karren mit \mathcal{N}° 158. bezeichnet. Folio

Item auf ermeltem Hartz Thurn
2. Falckhonetlin auf böckhen
5. Schuh lang mit \mathcal{N}° 21
und 23. bezeichnet.

Grosse Stuckh 84.

Item auf dem Spittal Schüren
Bollwerckh steht ein gross Stuckh
mit \mathcal{N}° 32. bezeichnet.

Item aufem Steinen oder Heer
Thor stehen 2. Stuck 6. Schuh
lang, so mit \mathcal{N}° 107. und 140.
bezeichnet.

NB. Ist eins daruon versteckht.

Item auf gesagtem Steinen Thor
ein Falckhonet auf einem bockh
mit \mathcal{N}° 25. bezeichnet.

Grosse Stuckh 85.

Item aufm Schutz steht ein new
Stuckh auf einem bockh mit
 \mathcal{N}° 156. bezeichnet.

Item aufem Wagdenhals ein
gross Stuckh mit \mathcal{N}° 15. be-
zeichnet.

NB. Die Lafeten ist gantz faul

Item aufem Safran Thurn ein
newes auf einem bockh,
mit \mathcal{N}° 177. bezeichnet.

Grosses Stuckh 86.

Item aufem Spalen Thor stehen
6. Falckhonetlin darunder 2.
newe auf böckhen mit \mathcal{N}° 162.
163. Die übrigen 4. aber sint
35. 36. 51. und 52. bezeichnet.
NB. \mathcal{N}° 36 ligt auf einem bockh.

Item daselbsten 9. Doppelhockhen.

Item in Thurn hinder Herren
Werenfelsen Garthen steht ein
new Stückh auf einem Bockh,
so mit \mathcal{N}° 191 bezeichnet.

Grosse Stuckh 87.

Item im Lug ins Land stehen zwey
newe Stückhlin auf Böckhen,
so mit \mathcal{N}° 158. und 163. be-
zeichnet.

Item im Thurn beÿ der Frow Peÿerin
Garthen Häusslin steht ein gros
new Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 175. bezeichnet.

Item im anderen Thurn unden
daran ein new Stückhlin auf
einem Bockh mit № 172. be-
zeichnet.

Grosse Stuckh 88.

Item aufem Metzger Thurn stehen
2. neue Stückhlin eines auf einem
Bockh und das andre auf einem
Roll Karren so mit N^{ris} 171.
und 190. bezeichnet.

Item daselbsten 2. alter Falckho-
netlin auf Böckhen, 5. Schuh lang
mit N^{ris} 23 und 63 bezeichnet.

Item in der Ausladung steht
ein alt Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 88. bezeichnet.

Grosse Stuckh 89.

Item auf St. Johann Steinen
Bollwerckh steht ein halb Car-
thonen mit № 9. bezeichnet.

Item auf St. Johans Thor
stehen 2. Stückhlin, mit N^{ris}
141. und 147. bezeichnet
darunder eins versteckt.

Grosse Stuckh 90.

Item auf St. Thomans Thurn
steht ein Schrottstuckh 4. Schuh
lang, mit № 74 bezeichnet.

Item 3. Fackhonetlin auf Böckhen

Item oben auf ein gross Falckho-
netlin auf einem Bockh mit
№ 142. bezeichnet.

Item aufem Werckh ein halb
Schlang, mit № 10 bezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)